



## Medienmitteilung

### SCHMOLZ + BICKENBACH veräußert spezifische Distributionseinheiten an JACQUET METAL SERVICE

- **Großer Schritt in der strategischen Neuausrichtung umgesetzt**
- **Kaufpreis (Enterprise Value) in Höhe von EUR 88.6 Mio.; Cash-Settlement-Preis (Equity Value) wird auf Basis der Bilanzen der betreffenden Distributionseinheiten vom 30. April 2015 festgelegt**
- **Closing im dritten Quartal 2015 erwartet, positiver Effekt auf wesentliche Kennzahlen des SCHMOLZ + BICKENBACH Konzerns**
- **Einmaliger Wertberichtigungs- und Rückstellungsbedarf in Höhe von rund EUR 120-140 Mio.**
- **Temporäre Reduktion der Eigenkapitalquote bis zum Closing erwartet**

Emmenbrücke, 30. März 2015 – Die an der Schweizer Börse kotierte SCHMOLZ + BICKENBACH AG (SIX: STLN), ein weltweit führendes Unternehmen für Spezialstahl-Langprodukte (u.a. Werkzeugstahl; Rost-, säure- und hitzebeständiger (RSH-)Stahl; Edelbaustahl), veräußert ihre spezifischen Distributionseinheiten in Deutschland, Belgien, den Niederlanden und Österreich an JACQUET METAL SERVICE, einen an der Euronext Paris Exchange (EPA: JCQ) gelisteten, führenden europäischen Distributeur von Spezialstahl. 2014 erreichten diese Aktivitäten zusammen einen Umsatz von rund EUR 600 Mio., ein bereinigtes EBITDA von rund EUR 7 Mio. und beschäftigten rund 1 000 Mitarbeitende.

Die betreffenden Distributionsaktivitäten gehörten zur Division Sales & Services, verfolgen ein divergierendes Geschäftsmodell und vertreiben überwiegend werksfremde Produkte. Sie entsprachen daher nicht mehr der strategischen Ausrichtung der SCHMOLZ + BICKENBACH Gruppe auf die Produktion und den Vertrieb werkseigener Produkte. Der Bereich Werkzeugstahl wird bei SCHMOLZ + BICKENBACH verbleiben.

Der Kaufpreis beträgt EUR 88.6 Mio. (Enterprise Value). Der voraussichtliche Cash-Settlement-Preis (Equity Value) wird auf der Basis der Bilanzen der betreffenden Distributionseinheiten zum Stichtag 30. April 2015 final festgelegt. Er wird SCHMOLZ + BICKENBACH voraussichtlich im dritten Quartal 2015 in bar zufließen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Genehmigung sowie weiteren üblichen Abschlussbedingungen.

Mit dem Verkauf geht SCHMOLZ + BICKENBACH einen großen Schritt in der strategischen Neuausrichtung, die eine Fokussierung auf die Produktion von Speziallangstahl und den Vertrieb der eigenen Produkte über das gruppeneigene Sales & Services-Netzwerk vorsieht.



Auf Basis der Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2014 und der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns für die Periode vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 hätten sich die folgenden Effekte ergeben, wenn die Transaktion bereits im Jahr 2014 stattgefunden hätte:

Die bereinigte EBITDA-Marge hätte sich von 7.8% um 100 Basispunkte auf 8.8% erhöht. Die Nettofinanzverbindlichkeiten hätten sich dank des Kaufpreiszufusses verringert, der Leverage, also das Verhältnis von Nettofinanzverbindlichkeiten zu bereinigtem EBITDA, wäre von 2.2x auf 2.0x gesunken.

Mit dem Abschluss des Kaufvertrages (Signing) werden die spezifischen Distributionseinheiten im Quartalabschluss zum 31. März 2015 erstmals als nicht fortgeführte Aktivitäten („discontinued operations“) gezeigt. Mit der Umklassierung der Distributionseinheiten als „nicht fortgeführte Aktivitäten“ ist eine Bewertung der Nettovermögenswerte dieser Aktivitäten nach IFRS 5 verbunden, die voraussichtlich einen einmaligen Wertberichtigungs- und Rückstellungsbedarf in einer Bandbreite von rund EUR 120 Mio. bis EUR 140 Mio. zur Folge haben dürfte. Auf Basis der Bilanzkennziffern 2014 hätte sich durch diesen Wertberichtigungsbedarf die Eigenkapitalquote der Gruppe temporär gegenüber dem 31. Dezember 2014 (35.9%) um rund drei Prozentpunkte verringert. Nach Closing und unter Annahme unveränderter Rahmenbedingungen wäre mit einem Wiederanstieg auf rund 35% zu rechnen gewesen. Mit einem ähnlichen Effekt ist auch im ersten Quartal 2015 zu rechnen.

SCHMOLZ + BICKENBACH und JACQUET METAL SERVICE werden dank der Transaktion ihre bereits bestehenden Lieferbeziehungen ausweiten und weiterhin als verlässliche Partner zusammenarbeiten.

Lazard agierte als alleiniger Finanzberater für SCHMOLZ + BICKENBACH. Deloitte Legal begleitete die Transaktion als Rechtsberater.

Für weitere Informationen steht Ihnen gern zur Verfügung:

Stefanie Steiner, Director Corporate Communications and Investor Relations, Telefon +41 41 209 50 42

#### **Über SCHMOLZ + BICKENBACH**

Die SCHMOLZ + BICKENBACH Gruppe ist heute einer der führenden Anbieter individueller Lösungen im Bereich Spezialstahl-Langprodukte weltweit. Sowohl bei Werkzeugstahl als auch bei rostfreiem Langstahl zählt der Konzern zu den führenden Herstellern im globalen Markt und gehört zu beiden grössten Unternehmen in Europa für legierten und hochlegierten Edelstahl. Mit rund 10.000 Mitarbeitern und eigenen Produktions- und Distributionsgesellschaften in 38 Ländern auf fünf Kontinenten gewährleistet das Unternehmen die globale Betreuung und Versorgung seiner Kunden und bietet Ihnen weltweit ein komplettes Portfolio aus Produktion und Sales & Services. Sie profitieren von der technologischen Expertise des Unternehmens, der weltweit konstant hohen Produktqualität sowie der detaillierten Kenntnis lokaler Märkte.

#### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Medienmitteilung beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, wie solche über Entwicklungen, Pläne, Absichten, Annahmen, Erwartungen, Überzeugungen, mögliche Auswirkungen oder die Beschreibung zukünftiger Ereignisse, Aussichten, Einnahmen, Resultate oder Situationen. Diese basieren auf gegenwärtigen Erwartungen, Überzeugungen und Annahmen der Gesellschaft. Diese sind unsicher und weichen möglicherweise wesentlich von aktuellen Fakten, der gegenwärtigen Lage, heutigen Auswirkungen oder Entwicklungen ab.

#### **Disclaimer**

Diese Veröffentlichung gilt nicht als Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652a OR und/oder 1156 OR oder als Kotierungsprospekt im Sinne des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange. Diese Veröffentlichung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren von SCHMOLZ + BICKENBACH dar. Die Wertpapiere sind bereits verkauft worden.

Dieses Dokument ist kein Angebot zum Kauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika ("USA"), Deutschland, oder sonstigen Staaten. Wertpapiere dürfen in den USA nur mit vorheriger Registrierung unter den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in seiner derzeit gültigen Fassung oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Es wird kein öffentliches Angebot von Wertpapieren in den USA durchgeführt.